

Abwertung ihrer Währungen gegenüber dem Euro – Wechselkursbedingt zu windfall-profits führen. Maßnahmen zur Vermeidung dieser unerwünschten Effekte müssen zu gegebener Zeit von den Organen der EU erörtert und entschieden werden.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft

30. Abgeordnete **Angelika Beer**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- In welchem Umfang haben mit dem Stand 30. Juni 1996 die Türkei und Griechenland seit dem 3. Oktober 1990 militärisches Material (Typen und Anzahl) aus der Bundesrepublik Deutschland erhalten?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Dr. Heinrich Leonhard Kolb
vom 27. August 1996**

Die deutschen Kriegswaffenausfuhren an Griechenland und die Türkei hatten von 1990 bis 1995 folgenden Umfang (in Mio. DM):

	Griechenland	Türkei
1990	11	379,3
1991	34,7	1 178,8
1992	298,2	259,7
1993	907,2	223,7
1994	422,3	231,6
1995	155,6	743,2

Eine Angabe der Ausfuhren ab 3. Oktober 1990 ist nicht möglich, da die Statistik nur die Werte eines ganzen Kalenderjahres erfaßt.

Die Zahlen für 1996 werden voraussichtlich erst im Frühjahr 1997 vorliegen.

Wie bereits mehrfach erläutert, stehen näheren Informationen über ausgeführtes militärisches Material sowohl rechtliche Bestimmungen (§ 30 VwVfG, § 203 StGB) wie auch das Einvernehmen zwischen Liefer- und Empfängerländern über die vertrauliche Behandlung von Rüstungsbeziehungen entgegen.